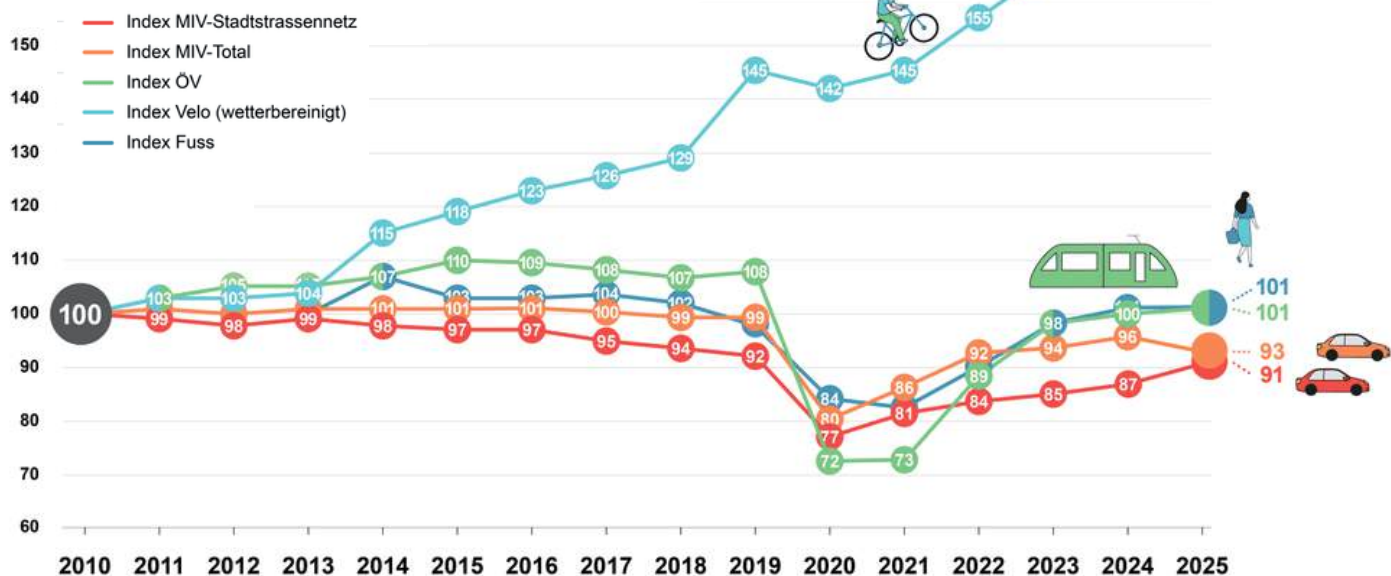


BASLER VELOBLATT

JUNI 2026 | 249. AUSGABE



WIDERSPRÜCHLICHE SIGNALE

2025 Jahr gab es in Basel-Stadt 75 % mehr Velofahrten als 2010. Nach der Stagnation im Vorjahr hat der Veloverkehr um zehn Prozentpunkte zugelegt. Was gut tönt und grundsätzlich erfreulich ist, täuscht allerdings etwas. Auch die neusten Umfragen zeigen: Es bleibt noch viel zu tun.

Prozentual nahmen die Velofahrten zwar gegenüber dem Vorjahr um erfreuliche sechs Prozent zu. Weil 2024 die Zahlen aber stagnierten, betrug der jährliche Zuwachs über die letzten zwei Jahre durchschnittlich bloss drei Prozent, hält sich also in einem erwartbaren Rahmen. Die neuen Zählraten zeigen aber immerhin, dass das Velo den zusätzlichen Verkehr einer prosperierenden Stadt abdecken kann. Noch ist das Potenzial aber längst nicht ausgeschöpft: Werden Strassen konsequent sicher und mit einer hohen Aufenthaltsqualität umgestaltet, werden noch viel mehr Menschen das Velo benutzen, denn kein Verkehrsmittel ist in der Stadt schneller, gesünder, günstiger und cooler.

Velo als Klimaretter

Ein geteiltes Bild zeigt die Statistik beim Autoverkehr: Das Ziel des Umweltschutzgesetzes, dass der motorisierte Verkehr gegenüber 2019 nicht

zunehmen darf, wird zwar eingehalten. Anders sieht es aber bei den Klimazielen des Kantons aus: Gemäss Klimastrategie muss der motorisierte Individualverkehr (MIV) im Kanton bis 2037 gegenüber 2019 ausserhalb der Autobahnen um ein Drittel zurückgehen und die Autos müssen «umweltfreundlich», d.h. auch kleiner werden. Dieses Ziel ist laut Kanton nicht ohne weitere Massnahmen zu erreichen. Hier kommt das Velo ins Spiel: Mit konsequenter Förderung lässt sich dessen Anteil an der Verkehrsleistung gegenüber heute mindestens verdoppeln. Untersuchungen zeigen, dass mehr als 50 Prozent aller Wege mit dem Velo zurückgelegt werden könnten. Wenig erstaunlich, wenn man bedenkt, dass die Hälfte aller Autofahrten kürzer sind als 5 km.

Die Bevölkerung will Velofahren!

Fast zeitgleich mit den neuen Zählraten des Kantons veröffentlichte Pro Velo Schweiz die Ergebnisse von «Prix Velo Städte», ein Städteranking, das alle vier Jahre erstellt wird. Basel blieb darin erneut auf Rang drei von sechs Schweizer Grossstädten, mit einer unveränderten Vier als Gesamtnote. Zusätzlich hat der Kanton eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchführen lassen. Die Basler Velofahrenden bewerten das

Wegnetz grundsätzlich als gut, der Komfort sowie die Verkehrssicherheit erhalten hingegen ungenügende Noten. Hauptgründe für die Nichtnutzung des Velos sind vor allem Angst vor Unfällen, un gute Baustellensituationen, Diebstahl und gefährliche Kreuzungen. Auch hier zeigt sich: Um die Klimaziele zu erreichen und mehr Menschen zum Velofahren zu motivieren, muss der Kanton die Veloinfrastruktur endlich sicher, komfortabel und durchgängig ausbauen.

PETITION FÜR VELOFREUNDLICHE BAUSTELLEN

Tiefbauamt, IWB und BVB sind die für die meisten Baustellen auf Basels Strassen verantwortlich. Die Polizei hat die Pflicht, diese bezüglich Velofreundlichkeit zu optimieren und zu kontrollieren.

Hast du die Petition für velofreundliche Baustellen schon unterschrieben? Falls nicht, bitte sofort nachholen und Link an andere Velofahrende weiterleiten, merci!



INFRASTRUKTUR

Im Frühjahr gab es wieder viele Stellen, die verbessert, aber auch verschlechtert worden sind
Seite 4-5

RÜCKSICHTSVOLL UNTERWEGS

Pro Velo Liestal war an drei Frühlings-Nachmittagen auf Goodwill-Mission im Stedtli
Seite 6

VELOSSOMMER

Interessante Angebote, diesen Sommer deine mechanischen Fähigkeiten zu verbessern
Seite 8

LIEBE MITGLIEDER

Der Sommer ist da – und damit die beste Zeit, Basel und die Region auf zwei Rädern zu erleben. Gleichzeitig bleibt die Frage aktuell, wie der begrenzte Strassenraum in unseren Städten künftig genutzt werden soll.

An unserer Mitgliederversammlung durften wir einen spannenden Vortrag zum Projekt «E-Bike-City» der ETH Zürich hören. Das grosse Interesse zeigte, wie sehr dieses Thema unsere Mitglieder bewegt. Die Forschenden untersuchten, wie Städte den Strassenraum so gestalten können, dass Velofahren sicher, direkt und attraktiv wird. Die Resultate sind bemerkenswert: Selbst wenn dem Veloverkehr deutlich mehr Platz eingeräumt wird, führt dies nicht zu mehr Stau. Im Gegenteil – der Verkehr kann insgesamt effizienter funktionieren. Diese Erkenntnisse sind auch für Basel relevant. Die Forschung zeigt, dass eine Neuverteilung des Strassenraums Vorteile für das gesamte Verkehrssystem bringen kann.

Erfreulich ist zudem, dass die Diskussion inzwischen auch politisch geführt wird. Die Ideen von «E-Bike-City» wurden bereits im Grossen Rat aufgegriffen. Das ist wichtig, denn Basel wächst weiter, während der verfügbare Raum begrenzt bleibt. Die Frage ist deshalb nicht, ob wir dem Veloverkehr mehr Platz einräumen sollen, sondern wie wir unsere Städte zukunftsfähig gestalten. Das Velo wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Ich wünsche euch eine schöne Sommerzeit – man sieht sich auf dem Velosattel! Herzlich, Stefanie **OO**

VELO-FAHRKURSE

SINNVOLLER NEBENVERDIENST



Möchtest du Kindern und Erwachsenen das sichere Velofahren beibringen oder mit Jugendlichen einen tollen Veloparcours durchführen? Für unsere Velofahrkurse und unsere Velo-Challenge DEFI VELO suchen wir zusätzliche Leiter:innen. Du erhältst eine fundierte Ausbildung und der Aufwand wird fair entlohnt. Ein mehrjähriges Engagement ist wünschenswert.

Melde dich für Fragen und einen ersten Kontakt auf der Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf dich!
Kontakt: fahrkurse@provelo-beiderbasel.ch.

NEU FÜR KIDS: FERIEN-FAHRKURSE

In der Stadt Basel und in einigen Vorortsgemeinden hat es noch freie Plätze in unseren beliebten Kinderfahrkursen. Neu gibt es in Basel-Stadt am 25. Juli je einen A- und B-Kurs in den Sommerferien.

www.fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch



Stefanie Zehnder
Co-Präsidentin
Pro Velo beider Basel

IMPRESSUM PRO VELO MAGAZIN 2026 / 2

Das Mitgliedermagazin von Pro Velo erscheint viermal im Jahr.

Herausgeberin und Verlag: Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61, 3013 Bern, in Zusammenarbeit mit Pro Velo beider Basel, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel

Mitgliedervorteile: Zugangscode für Publike und Carvelo: [velorution](https://www.provelo.ch/velorution)



REGIONALTEIL BEIDE BASEL (BASLER VELOBLATT 248)

ISSN 2813-9984

Erscheint viermal jährlich als Beilage zum Pro Velo Magazin von Pro Velo Schweiz

Redaktionsschluss: 19. Mai 2026

Redaktion: Roland Chrétien

Lektorat: Lislot Frei

Kontakt: info@provelo-beiderbasel.ch

Tel. 061 363 35 35

PC-Kto. 40-22237-3

IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3

Druck: Stämpfli AG, Bern

Papier: 100 Prozent Altpapier, FSC Recycled

Gestaltung: typisch.ch

Layout: Silvio Meessen,
www.silviomeessen.ch

Bilder: Wenn nicht anders vermerkt:

Fotos von Pro Velo beider Basel

Inserate: Anne Lenzen,
info@provelo-beiderbasel.ch

Adressänderungen:

Bitte an die Geschäftsstelle oder auf:

www.provelo-beiderbasel.ch,

> Über uns > Kontakt

Das Veloblatt 250 erscheint

am 16. September 2026.

(Redaktionsschluss: 18. August 2026)

GESUCHT

PLÄTZCHEN FÜR PLAKAT

Hast oder kennst du einen guten privaten Plakatstandort für den Velomart oder andere Velothemen? Vielen Dank für Tipps!

Mail inkl. Telefonnummer an:
info@provelo-beiderbasel.ch





DATA.BS.CH/PAGES/VERKEHRSUNFALL_DASHBOARD_BASEL

Anzahl Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung (2011-2024) in Basel-Stadt. 2025 lag der Wert bei (je nach Quelle) 120 oder 124.

BASEL-STADT

UNFÄLLE LEICHT RÜCKLÄUFIG

Im Mai hat der Grosse Rat einen Anzug von Christian von Wartburg (SP) für mehr Velo-Verkehrssicherheit abgeschrieben. Der Veloverkehr hat in den letzten Jahren stark zugenommen, gleichzeitig waren die polizeilich registrierten Unfälle mit Velobeteiligung leicht rückläufig.

Die Regierung führt dies in der Anzugsbeantwortung auf Verbesserungen bei der Infrastruktur und der Unfallanalyse zurück. Pro Velo vermutet, dass auch das

Prinzip «Safety in numbers» eine gewisse Rolle spielt: Je mehr Velofahrende unterwegs sind, desto besser werden sie von Auto- und Lastwagenfahrern wahrgenommen – nicht zuletzt, weil auch sie selber öfter Velo fahren. Die Unfalldaten im Kanton Basel-Stadt sind als Open Government Data öffentlich zugänglich. Um die Informationen für die Bevölkerung besser nutzbar zu machen, will die Regierung diese Darstellungen weiterentwickeln, u. a. durch eine Übersicht

über gemeldete Gefahren- und Konfliktsstellen sowie über den Stand ihrer Bearbeitung. In ihrer Antwort auf den Anzug kündigt die Regierung die Schaffung einer departementsübergreifenden «Umsetzungsgruppe aktive Mobilität» an. Eine solche forderte Pro Velo nach den guten Erfahrungen in Bern und Zürich schon seit Jahren. oo

BASEL-STADT

TEMPO 30: REGIERUNG PLANT ZU LANGSAM

Im März hat die Regierung von Basel-Stadt die lang erwartete Antwort auf die Motion Fuhrer zur Einführung von flächendeckend Tempo 30 publiziert. Neu sollen zwar deutlich mehr Strassen Tempo 30 erhalten. Eine flächendeckende Umsetzung wäre aber immer noch weit entfernt.

Insbesondere ist nicht einzusehen, warum via St. Jakobs-Str.-Wettsteinplatz-Hammerstrasse-Riehenstrasse immer noch eine Tempo 50-Strecke mitten durch die Stadt geführt werden soll. Enttäuschend ist auch die vorgesehene extrem lange Umsetzungszeit von 10 (!) Jahren. Das

muss und kann viel schneller umgesetzt werden, insbesondere auf Schulwegen. Velorouten ohne separaten Radweg müssen generell in den Genuss von Tempo 30 gelangen. oo

BASELSTADT

UNFÄLLE NAHMEN ZU

Auch im Baselbiet nehmen die Velofahrten wohl zu, allerdings kaum so stark wie im Stadtkanton. Aktuelle Zahlen sind leider nicht erhältlich – das Thema wird entweder nicht genügend ernst genommen oder die Verwaltung ist krass unterdotiert. Erhältlich sind hingegen die Unfallzahlen, und die zeigten letztes Jahr in eine komplett falsche Richtung: Stagnierte die Anzahl Unfälle mit Velobeteiligung seit Jahren bei ca. 120, stieg sie 2025 drastisch

auf 171, dem höchsten Wert seit mehr als dreissig Jahren. Ein Grund könnte unter anderen die Zunahme von E-Velos sein. Die Zahlen zeigen aber vor allem, dass dringend die Infrastruktur verbessert werden muss. oo



ARBEITEN IM GRÖSSTEN BÜRO DER STADT...

IHRE FRISCHLUFTFANATIKER VON DER
KURIERZENTRALE

0800 206 100 KURIERZENTRALE.CH

TOP ODER FLOP

Aktuelle Infos: Website, Instagram (@provelobeiderbasel) und Facebook.

TOP ▲

Tempo 30 auf Hauptstrassen

Tempo 30 ist für alle Anwohnenden besser als Tempo 50, egal ob sie an einer Haupt- oder Quartierstrasse wohnen. Und alle, die unterwegs sind, profitieren aus Sicherheitsgründen sowieso. Es wäre zu hoffen, dass dies auch die Damen und Herren von TCS und ACS endlich einsehen. Nachdem sie im März bereits in einer kantonalen Volksabstimmung scheiterten, hat nun das Bundesgericht eine Beschwerde des TCS gegen Tempo 30 auf den Hauptstrassen in Bottmingen, Oberwil und Therwil klar abgewiesen. Der Entscheid reiht sich ein in eine Vielzahl früherer Urteile. Das Pseudoargument mit den «Flüsterbelägen» zerzauste das Gericht ebenso wie das vorgeschobene Argument, dass Notfall-Fahrzeuge behindert würden. Es sei einerseits billiger, das Tempo zu reduzieren und nichts dagegen einzuwenden, die günstigere Lösung zu wählen, andererseits würden sich Blaulichtfahrzeuge nicht strafbar machen, wenn sie – wie andernorts ja auch – bei Verkehrsübertretungen die erforderliche Sorgfalt walten liessen.



Therwil hat bereits wenige Tage nach dem Bundesgerichtsentscheid T30 auf der Bahnhofstrasse umgesetzt

TOP / FLOP ▲ ▼

Zählstelle Wettsteinbrücke

Die Zählstation zählte zwar zuverlässig, aber die Anzeige ist ausgestiegen. Basels einzige Velozähl-Steile, platziert am Ort mit dem meisten Veloverkehr, sollte nach langem Warten auf Ersatzteile in diesen Tagen wieder funktionstüchtig sein.



Leuchtet bald wieder wie früher:
Die Velozähl-Steile vor der Wettsteinbrücke

TOP / FLOP ▲ ▼

Cityring wird besser

Sechs (!) Jahre nach dem vom Grossen Rat überwiesenen Vorstoss von Alt-Grossrätin Barbara Wegmann hat der Kanton im März erste Verbesserungen auf der wichtigen Route zwischen Johanniterbrücke und Bahnhof SBB publiziert. Höchste Zeit, denn der Autoverkehr hat auch hier viel zu lange zu viel Platz auf Kosten des öffentlichen Verkehrs und der Sicherheit der Velofahrenden eingenommen. Der Kanton sollte nun rasch auch die restlichen Abschnitte des Cityrings bus- und velofreundlich umgestalten – auch zur Erreichung der Klimaziele.



Der Cityring wird stellenweise sicherer, noch nicht aber hier im Schützengraben

FLOP ▼

Binningen ignoriert Velostandards

Bei der aktuellen Umgestaltung der Dorenbachstrasse zeigt sich Binningen visions- und mutlos. Obschon hier eine offizielle Veloroute durchführt, kam es der Verwaltung offenbar nicht in den Sinn, diese sicher und komfortabel zu gestalten. Im Gegenteil werden die dortigen Autoparkplätze nun sogar baulich zementiert. Dabei ist die Strasse nach den Normen klar zu schmal für Autoparkplätze: Statt 4,5 m plus Doorring-Abstand verbleiben neben den Autos nur 3,4 m. Ein Kreuzen mit Autos ist so nicht möglich. Leider wurden wir erst zu spät auf die Fehlplanung aufmerksam, sonst hätten wir – wohl mit guten Gewinnchancen – gesprochen.



Veloroute à la Binningen ...

FLOP ▼

Kein Durchkommen bei Dornachbrugg

Bei der Grossbaustelle Bruggstrasse in Reinach hat das Tiefbauamt an den Bedürfnissen der Velofahrenden vorbeigeplant: Auf der offiziellen Veloroute von Reinach nach Dornach oder Aesch werden die Velofahrenden bei der Bruggstrasse sich selbst überlassen. Plötzlich ist die Fahrt fertig und man steht vor einer extrem stark befahrenen Autostrasse, die man nur mit Todesverachtung queren kann. Wir haben dem Kanton eine denkbar einfache und denkbar sichere Querung aufgezeigt: Der bestehende Fussweg unter der Brücke, die breite autofreie Nepomukbrücke und der breite Fussweg entlang der Dornacherstrasse sollen für den Veloverkehr frei gegeben werden, falls nötig mit Begleitmassnahmen für ein gutes Miteinander von Fuss- und Veloverkehr. Ortskundige benutzen diese Strecke sowieso, und Nicht-Ortskundige sind dringend auf diese sicheren Umleitungen angewiesen.



Links hinunter gäbe es einen sicheren Weg, Ortskundige werden aber auf die vielbefahrene Bruggstrasse geleitet

TOP ▲

Fast durchgehende Route Riehen-Wettsteinplatz

Im März verkündete die Regierung eine neue Velostrasse in der Wettsteinallee. Zusammen mit der bereits publizierten Velostrasse in der Nebenfahrbahn der Bäumlhofstrasse entsteht so eine durchgehend markant verbesserte Veloroute zwischen Riehen und Wettsteinplatz. Autos dürfen die Velostrasse weiterhin auch im Transit befahren, aber immerhin nur noch stadtauswärts.



Die Wettsteinstrasse soll deutlich velofreundlicher und grüner werden

TOP ▲

Wettsteinbrücke: Verbesserte Querung

In ihrer Antwort auf eine schriftliche Anfrage von Grossrat Christoph Hochuli (EVP) bestätigt der Regierungsrat den Handlungsbedarf für eine bessere und sicherere Querung bei der Verzweigung Wettsteinstrasse/Theodorsanlage am unteren Ende der Wettsteinbrücke. Bauliche Verbesserungen sollen ab 2028 im Rahmen der Instandsetzung der Wettsteinbrücke umgesetzt werden.



THOMAS WÄCHLER

Schon am Sonntagmorgen nicht problemlos, werktags gefährlich: Querung unterhalb der Wettsteinbrücke

TOP ▲

Basels erste Velostrasse erhält Upgrade

Basels erste Velostrasse Mülhauserstrasse sah bisher eher wie eine Autostrasse aus. Insbesondere während der Spitzenzeiten hat es wegen der dreireihigen Autokolonnen keinen Platz für komfortables, geschweige denn sicheres Velofahren. Die nun erfolgte Sperrung für den Autoverkehr vom Kannenfeldplatz war daher überfällig, aber durch die beidseitige Autoparkierung ist das Sicherheitsniveau noch immer ungenügend. Damit sich alle in Velostrassen wohlfühlen braucht es genügend Platz, tiefe Tempi und wenig Autoverkehr.



THOMAS WÄCHLER

Die «Velostrasse» Mülhauserstrasse war bis vor Kurzem eine Autostrasse

TOP ▲

Besserer Knoten im Lehenmatt

Rheinwärts quert die Veloroute Lehenmattstrasse unmittelbar nach der Autobahnunterführung die Baldeggerstrasse. An diesem Knoten haben wir vor zwei Jahren gegen eine ungenügende Planung einsprechen müssen, weil die zuständigen Stellen damals kein Gehör für unsere Verbesserungsideen hatten. Der Projektleiter hatte sich noch vor der Planaufgabe zur Behauptung verstiegen, dass die kantonalen Stellen über viele gute «Fachspezialisten» verfügten und daher eine Prüfung der Signalisation und Markierung durch Dritte nicht nötig sei. Nun, zwei Jahre und eine erfolgreiche Einsprache später, wird die von uns eingebrachte Veloführung mit wesentlich besserer Sichtweite umgesetzt. Statt den «Stop»-Balken wegen der Schleppkurve des Busses zurückzusetzen, werden Velofahrende nun auf Trottoirniveau mit einem kleinen Schlenker bis zur Baldeggerstrasse geführt, wo sie dank guter Sicht (vortrittsbelastet) weiterfahren können.



Ursprünglich hatten die Fachspezialisten hier einen zurückversetzten Stoppsack mit stark eingeschränkter Sichtweite geplant

TOP ▲

Warterei vorbei – definitiv?

Wer regelmässig vom östlichen Birstal Richtung Dreispitz oder zurück fährt, kennt die Bahnschranke bei der Haltestelle Freilager nur zu gut: Auf bikeable häuften sich jedenfalls die Klagen, dass Velos hier häufig unnötig lange warten mussten. Aktuell ist das Problem gelöst, weil bis Ende Jahr gar kein Tram mehr fährt. Und nachdem wir vielfach und an verschiedenen Stellen eine bessere Steuerung der Schranken gefordert hatten, wird nun laut BLT die Revision dazu genutzt, die Steuerung so anzupassen, dass die Schranken 30 bis 40 Sekunden weniger lang geschlossen sind. Rückmeldungen ab Januar sind willkommen – am besten via bikeable. Das gröbere Problem, dass die Anlage einschaltet, obwohl der 11er noch nicht in Richtung BS fahren kann, weil noch ein 10er stadtwärts fährt, können die BLT erst 2027 mit dem Umbau des Stellwerks im Zusammenhang mit der neuen Haltestelle Brüglingen lösen.

Link: www.bikeable.ch/spots/7111



Freilager: Hier sollten sich vor dem Bahnübergang keine Velos mehr stauen

TOP ▲

Münchensteinerbrücke definitiv besser

Bis im Herbst 2021 war die Verkehrssituation auf der Münchensteinerbrücke eine gefährliche Herausforderung. Seither können Velofahrende hier sicher und komfortabel fahren und müssen keine Autospur mehr queren. Als der Kanton die Verkehrsführung Ende 2022 dauerhaft umsetzen wollte, reichten ACS und TCS Rekurs gegen das Vorhaben ein. Das Appellationsgericht hat die vorgesehene Verkehrsführung als zweck- und verhältnismässig beurteilt und den Rekurs abgewiesen. Der Kanton richtet den provisorischen Velostreifen daher nun definitiv ein. →



Vor bald fünf Jahren ist die Fahrt über die Münchensteinerbrücke viel sicherer geworden



Pro Velo Liestal suchte im April das Gespräch mit den Velofahrenden im Stedtli

ORTSGRUPPE LIESTAL

RÜCKSICHTSVOLL DURCHS STEDTLI

Im April hat unsere aktive Ortsgruppe an drei Tagen eine Veloaktion beim Törli durchgeführt. Jeweils für zwei Stunden am Nachmittag sind wir ins Gespräch mit Velofahrenden und Zufussgehenden gekommen über die Verkehrssituation im Stedtli. Die Aktion stiess auf lebhaftes Interesse. Was uns mehrmals aufgefallen ist: Velofahrende, die sich selbst als rücksichtsvoll beschrieben, fuhren dennoch (aus Aussensicht) übermässig schnell durchs Stedtli. Wir hoffen, dass wir mit unserer Aktion etwas zur Verbesserung der gegenseitigen Rücksichtnahme beitragen konnten! OO

PRO VELO LIESTAL

Pro Velo Liestal kümmert sich seit vielen Jahren engagiert um Velothemen im Raum Liestal.

Lust mitzumachen oder mitzudiskutieren? Hier findest du zu uns: www.provelo-beiderbasel.ch/liestal.

RÜCKSICHTSVOLL VELOFAHREN

Zuvorkommendes und fussgängerfreundliches Velofahren zahlt sich sofort aus in Form einer netten Reaktion, aber auch in Form von mehr politischem Rückhalt.

Pro Velo Zürich hat dazu eine interessante Seite aufgeschaltet: www.provelozuerich.ch/magazin/wenn-das-velo-nervt





**BIO-GEMÜSE
VON UNS
IM ABO ZU DIR**

*frisch. lokal.
nachhaltig.*



Foto: Claudia Schilling | smak.ch



CHF 10.- - RABATT - CODE: VELO26



Vorsorgen beginnt mit einem Plan.

Und mit einer Partnerin, die Ihnen die richtigen
Fragen stellt: jetzt Beratung vereinbaren.

Die Vorsorgebank.



**Basler
Kantonalbank**

VELO FLICKEN

BIKE-CARE

An den Events von «BikeCare Basel» kann man sein Velo diesen Sommer selbst flicken oder von Profis reparieren lassen. Die Eventreihe dauert noch bis im September. Der Kanton möchte die Bevölkerung damit motivieren, ihr Velo wieder in stand zu setzen und vermehrt zu nutzen.

Das alte Velo im Keller wieder fit machen fürs Pendeln? Erfahren, ob das E-Bike noch vollständig verkehrstauglich ist? Lernen, kleinere Schäden selbst zu reparieren? All dies ist an den Events von «BikeCare Basel» möglich. Hier kann man sein Velo durch die Velowaschanlage schicken, unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren oder von lokalen Velohändlern vor Ort überprüfen und kleinere Schäden flicken lassen. Die Angebote sind kostenlos. Zeichnen sich grössere Reparaturen ab oder sind kostspielige Ersatzteile nötig, erhalten die Teilnehmenden vor Ort eine grobe Kostenschätzung und können ihr defektes Velo gleich zur Reparatur mitgeben. Die Velohändler führen in ihrer Werkstatt anschliessend alle abgesprochenen Reparaturen aus.

Kurse

Wer sich vertieftes Know-how aneignen möchte, nimmt an einem der verschiedenen BikeCare-Kurse teil. Hier lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Velopflege und -reparatur kennen, sodass sie die jährliche Velokontrolle künftig selbst durchführen oder einschätzen können, wann der Weg zum Veloladen notwendig ist.

Events in Quartieren

BikeCare Basel tourt durch verschiedene Basler Quartiere und ist dort mehrheitlich an den lokalen Wochenmärkten präsent. Der nächste Event findet am 27. Juni auf dem Vogesenplatz statt, der letzte am 12. September im Rahmen der Basler Mobilitätstage auf dem Theodorskirchplatz. Finanziert wird die Eventreihe vom Mobilitätsfonds Basel-Stadt. oo



Weitere
Informationen:
www.bikecarebasel.ch

VELOFLICKKURSE

Nicht gratis, aber für Mitglieder stark vergünstigt sind unsere Veloflickkurse, die wir ganzjährig in sehr kleinen Gruppen durchführen:

www.provelo-beiderbasel.ch/veloflickkurse

AGENDA**Velokino**

Freitag, 07. August,
Oekolampadmatte
18:00 Grillade (bring your own)
19:30 Velos einspannen
20:00 Film: Sauvages (ab 6 Jahren)

10. Kidical Mass Basel

Samstag, 12. September, 10 Uhr
Basel

Slow Up

Sonntag, 20. September,
Basel/Dreiland

Flickkurse, Fahrkurse,
E-Velokurse, Velotouren

www.provelo-beiderbasel.ch

TIPP**DIEBSTAHL
ERSCHWEREN**

Das Thema Velodiebstahl gewinnt zum Glück in Medien und Politik zunehmend an Bedeutung. Unsere Region ist besonders betroffen. Im Septemberversand erhältst du die Gratis-Vignetten der Baselbieter Polizei (zusätzliche kannst du bei uns bestellen oder portofrei in Velogeschäften oder Polizeiposten abholen).

Wir haben auf unserer Website diverse Tipps und Links zusammengestellt:
provelo-beiderbasel.ch > Beratung >
Häufige Fragen > 7

Weitere Informationen:
www.provelo-beiderbasel.ch/faqs/#7

**KI macht keine
Goldwürste!**

Fleischfachmann / frau
ein Beruf mit Zukunft



Natura-Qualität
Familientradition seit 1898

